

## **Konzept zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule**

Für den Übergang der Kinder vom Kindergarten in die Grundschule wurde die Zusammenarbeit der Käthe-Paulus-Schule mit den Zellhäuser Kindertagesstätten seit dem Schuljahr 2018/19 intensiviert.

Im April jeden Jahres, eineinhalb Jahre vor der Einschulung, finden für die Eltern der zukünftigen Schulkinder ein Informations-Elternabend oder -nachmittag in der jeweiligen Kindertagesstätte statt. Hier werden sie über den Ablauf des Einschulungsverfahrens und die Zusammenarbeit der Grundschule mit dem Kindergarten informiert. Für den Informationsaustausch zwischen Kindergarten und Schule werden die Eltern um ihr Einverständnis gebeten. Außerdem werden die Eltern über die vielfältigen Kriterien zur Feststellung der Schulfähigkeit und Förderungsmöglichkeiten bis zur Einschulung informiert.

Ebenfalls im April finden im Anschluss die Schulanmeldungen und die Sprachkompetenzüberprüfungen (Wortschatz, sprachlicher Ausdruck, Sprachverständnis) in der Käthe-Paulus-Schule statt. Eine frühzeitige Feststellung von Sprachauffälligkeiten soll die Möglichkeit schaffen, diese im Jahr vor Schuleintritt zu behandeln, um Schwierigkeiten beim Lese- und Schriftspracherwerb vorzubeugen. Vor diesem Termin hält die Schule Rücksprache mit den Kindergärten wegen bereits bekannter Sprachauffälligkeiten. Die Kurzüberprüfung der Kinder wird von einer Lehrkraft der Käthe-Paulus-Schule durchgeführt. Sollten Auffälligkeiten bestehen, wendet sich die Lehrkraft direkt im Anschluss an die Eltern, um Hinweise oder konkrete Handlungsvorschläge (z. B. eine logopädische Behandlung) zu geben. Bei besonderen Auffälligkeiten kann die Schulleitung das Beratungs- und Förderzentrum der Don-Bosco-Schule hinzuziehen.

Kinder, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, bekommen gegebenenfalls die Empfehlung, den Vorlaufkurs zu besuchen. Der Vorlaufkurs findet im darauffolgenden Schuljahr (also im Jahr vor der Einschulung) täglich vormittags an der Emma-Schule in Seligenstadt statt. Da es nicht allen Eltern möglich ist, ihr Kind dorthin zu fahren, gibt es eine Alternative an der Käthe-Paulus-Schule. Hier wird einmal pro Woche für zwei Stunden für diese Kinder ein Deutschkurs angeboten.

Spätestens ab August sollen die Eltern und die Kindergärten wegen einzelner Kinder mit besonderen Schwierigkeiten (Kinder mit Behinderungen, Kinder, die von Behinderung bedroht sind, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten etc.) mit der Schule in Kontakt treten, die gegebenenfalls das Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) hinzuzieht. In diesem Fall kann bis zum 15. Dezember ein Antrag auf Förderausschuss oder ein Antrag auf Aufnahme an einer Förderschule gestellt werden. Ab Februar finden dann die Förderausschüsse zur Festlegung eines Förderbedarfs und des Förderorts statt.

Ab September nimmt die Schulleitung oder die UBUS-Kraft der Käthe-Paulus-Schule einmal im Monat an den Vorschultreffs der Kindergärten teil. Hierbei lernt sie die zukünftigen Schulkinder kennen, beobachtet sie bezüglich ihrer Sachkompetenz, ihres Sozialverhaltens und ihres Arbeitsverhaltens und spricht mit den Erzieherinnen über Auffälligkeiten. Sie spielt und spricht mit einzelnen Kindern und erhält die Entwicklungsbögen um ihre Schulfähigkeit zu beurteilen.

Im Zeitraum von November bis Mai findet die schulärztliche Untersuchung in der Käthe-Paulus-Schule statt. Am Ende eines jeden Untersuchungstages tauschen sich die Schulärztin und die Schulleitung über eventuelle Auffälligkeiten der untersuchten Kinder in Bezug auf die Schulfähigkeit aus. Auch mögliche Empfehlungen bezüglich der Förderung werden besprochen. Danach wird entschieden, ob und welche Kinder in den Kindergarten oder in die Vorklasse zurückgestellt werden. Hierzu finden

weitere Gespräche mit den Erzieherinnen, den Eltern und den Schulleitungen der Schulen statt, deren Kinder die gemeinsame Vorklasse in der Emma-Schule in Seligenstadt besuchen. Dieses Vorgehen bezieht sich auch auf Ablehnung/ Befürwortung bei einem Antrag auf vorzeitige Einschulung.

Im Juni besuchen die Kindergartenkinder die Käthe-Paulus-Schule zu einer Schnupperstunde in einer Klasse, um die Schule kennenzulernen und Ängste zu nehmen. Hierzu kommen die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen in die Schule. Kinder, die einen Kindergarten außerhalb Zellhausens oder die Vorklasse in Seligenstadt besuchen, werden eingeladen mit einem Elternteil zu kommen.

Kurz vor den Sommerferien findet dann ein Elternabend zur Einschulung an der Käthe-Paulus-Schule statt. Von Seiten der Schulleitung werden wichtige Informationen zu schul- und versicherungsrechtlichen Fragen gegeben, von den Lehrkräften der zukünftigen 1. Klassen werden erste Einblicke in den Prozess des Lesen-, Schreiben- und Rechnen Lernens gegeben. Darüber hinaus werden die benötigten Arbeitsmaterialien vorgestellt.

Nachdem die Erstklässler im August eingeschult wurden, lädt die Käthe-Paulus-Schule Vertreterinnen der Kitas Anfang des 2. Schulhalbjahrs zu Feedbackgesprächen ein. Hier erfahren die Erzieherinnen, wie sich die ehemaligen Kindergartenkinder in der Schule eingelebt haben und ob ihre Einschätzungen zu einzelnen Kindern sich mit dem jetzigen Entwicklungsstand decken.

### Zeitleiste für zukünftige Schulkinder

Wann?	Was?	Wer?		
April	Info-Elternabend Schulanfänger in 1,5 Jahren/ Zusammenarbeit KIGA/ GS erläutern/ Einverständnis der Eltern holen/ Ablauf Einschulungsverfahren	Schule (Brief)	Kita (Verteiler)	Eltern
April	Rücksprache wegen (Sprach-)auffälligkeiten	Schule	Kita	
April	Schulanmeldung mit Sprachstandstest und Empfehlung Vorlaufkurs KPS oder ES	Schule (Brief)	Kita (Verteiler)	Eltern
Mai	Rückmeldung an die Kitas über Empfehlungen, die wir an Eltern gegeben haben, zwecks Vorlaufkurs	Schule	Kita	
Juli	Elternbrief wegen Vorlaufkurs ES	Schule (Brief)	Kita (Verteiler)	Eltern
Vor den Sommerferien	Entwicklungsbogen der Kitas an Schule		Kita (Entwicklungsbogen)	
Kurz nach den Sommerferien	Elternbrief wegen Vorlaufkurs KPS	Schule	Kita (Info)	Eltern
August	Beratende Gespräche im Einzelfall: BFZ, Ablauf, Förderbedarf	Schule/ BFZ	Kita	Eltern

Mitte September	Meldung der Kinder an BFZ zum Erhalt von Unterstützung bei Schuleintritt	Schule	Kita (aktuellster Entwicklungsbogen)	
Mitte September bis Anfang Dezember	Besuche durch das BFZ im KIGA	Schule	Kita	Eltern
Anfang Dezember	Beratungsbericht mit Zusammenfassung aller bisheriger Maßnahmen	BFZ	Kita (Info)	Eltern
Bis 15.12	Antrag auf Förderausschuss oder Aufnahme an der Förderschule an das BFZ	Schule		Eltern
Januar/ Februar	Erstellung der Stellungnahmen/ Einladung Förderausschuss	BFZ/ Schule	Kita (beratend)	Eltern
Ab Februar	Förderausschüsse zur Festlegung Förderbedarf und Förderort	Schule/ BFZ	Kita (beratend)	Eltern
März	Entwicklungsbogen der Kitas an Schulen, wenn er aktuell ist, ansonsten ein Gespräch mit Erzieherin	Schule	Kita (Entwicklungsbogen)	
März bis Mai	Schulärztliche Untersuchung	Schule (Briefe)	Kita (Verteiler)	Eltern
März bis Mai	Beratungsgespräche wegen Rückstellung (Vorklasse, Kiga)	Schule		Eltern
Mai	SL-Treffen wegen Vorklassenkindern (alte und neue)	Schule/ BFZ		
Juni	Elternabend Vorklasse an der ES	Schule (Brief)	Kita (Verteiler)	Eltern
Juni	Schnupperstunde der Kitakinder in der Schule	Schule	Kita (Info, Durchführung)	Eltern
Juni	Nachfrage in den Vorschulgruppen zur Klasseneinteilung	Schule	Kita	
Juni	Klasseneinteilung	Schule		
Kurz vor den Sommerferien	Elternabend zur Einschulung	Schule	Kita (Verteiler)	Eltern
August/ September	Einschulung	Schule		Eltern
2. Halbjahr	Feedbackgespräche	Schule	Kita	